

Entwicklung der Filiale "NADESHDA Plus"

Im Organisationsstruktur des Gemeinschaftsunternehmens "NADESHDA XXI. Jahrhundert" sind zur Zeit zwei Filiale abgesondert:

1. Rehabilitation- und Erholungszentrum NADESHDA für Kinder und Jugendlichen, die von der Folgen der Katastrophe im AKW Tschernobyl betroffen wurden
2. Filiale für Produktionstätigkeiten "NADESHDA Plus"

Für welche Ziele wurde die Filiale NADESHDA Plus gegründet? Das ist vor allem die Entwicklung des ökologischen Anbaus mit dem Ziel die ökologische Lebensmittel für die Kinder im Kinderzentrum NADESHDA anzubieten und damit den Bedarf des Kinderzentrums an Lebensmittel zu sichern.

Richtungen der Tätigkeit:

1. Ackerbau
2. Imkerei
3. Fischfang
4. Gärtnerei
5. Treibhauswirtschaft (in der Perspektive)

Es gibt im Stellenplan der Filiale 5,5 Stellen:

- Direktor der Filiale – 1 Stelle
- Agronom – 1 Stelle
- Imker – 0,5 Stelle
- Traktorist – 1 Stelle
- Hilfsarbeiter – 2 Stellen

Es gibt auch 3 Saisonstellen von Wächtern und eine Gruppe von Fischern. Alle maschinellen Arbeiten werden mit einem Traktor MTZ-80 mit folgenden landwirtschaftlichen Anhängengeräten durchgeführt:

1. Für die Bodenbearbeitung: dreiteilige Pflüge, Gemüsehacker, Kartoffelhäufelgerät, kombinierte Egge, Grubber, Düngerspritzer;
2. Für die Aussaat, Einsetzen und die Ernte: vierreihige Kartoffellegemaschine, zweireihige Kartoffelerntemaschine, Sämaschine;

Akerbau

Ökologische Lebensmittel	Heilpflanzen	Produktion von Biohumus
--------------------------	--------------	-------------------------

Der Grundstück hat eine Fläche von 15 ha.

Das Boden des Grundstücks ist reich an Schwarzerde mit Sand und ist zeitweilig zu feucht.

Der Gehalt von Phosphor beläuft sich auf 2 mg und von Kalium auf 5 mg pro 100 gr des Bodens. Der PH-Gehalt ist 6,8.

Es wird die Dreifeldfruchtfolge benutzt:

Jahr/Feld	Feld Nr. 1	Feld Nr. 2	Feld Nr. 3
2001	Buchweizen – 5 ha	Klee – 5 ha	Kartoffel, Gemüsen, Heilpflanzen – 5 ha
2002	Klee – 5 ha	Kartoffel, Gemüsen, Heilpflanzen – 5 ha	Buchweizen – 5 ha
2003	Kartoffel, Gemüsen, Heilpflanzen – 5 ha	Buchweizen – 5 ha	Klee – 5 ha

Die Kartoffel und Gemüse werden aufgrund der Bedürfnissen des Kinderzentrums NADESHDA angebaut. Das sind: Möhren, Rote Bete, Zwiebel, Knoblauch, Weisskraut, Gurken, Kräuter

Folgende Heilpflanzen werden gepflanzt:

- für die Zubereitung von Heiltees;
- als Extrakt für Heilbäder;
- als Futter für die Imkerei;
- gegen Schädlinge der Gemüsenkulturen;

Nach dem Humusgehalt übertrifft der Biohumus von 4 bis 8 Mal den Stalldünger und Kompost, enthält keine Unkräuter, besitzt mehrere nützliche Mikroflora, verschiedene Fermente und Wachstumshormone. Für das Jahr 2002 ist eine Erweiterung der Nutzfläche geplant, um die landwirtschaftlichen Maschinen effektiver benutzen zu können.

Um die vorhandene landwirtschaftliche Flächen effektiver benutzen zu können, sind noch folgende landwirtschaftliche Maschinen notwendig:

1. Handgeschobenes Einzelreihensähergerät (Hege 91);
2. Versuchsfeldmähdrescher (Hege 180);
3. Getreidereinigungsmaschine (Pektus-Super);
4. Grünfütterernte- und Häckslermaschine;
5. Fußbodentrockner;
6. Biopräparate;
7. Saatgut für Gemüsenkulturen, Heilpflanzen, Klee und Phacelia;

Imkerei

1. Vermehrung von Bienenvölkern und dadurch:
 - Ertrag von Honig;
 - Pollen;
 - Bienenharz;
 - Bienenmilch
2. Zuchtwahl und Ertrag von Bienenköniginnen

Der Bienenstand besteht aus 23 Bienenvölkern der Karpatenrasse. Im Jahr 2001 wurden 11 Kg des Honigs von jedem Bienenvolk erhalten. Die Entwicklung der Imkerei wird in der Zukunft auf die Vermehrung der Bienenvölker gerichtet, um den Bedarf des Kinderzentrums an Honig zu decken. Es ist geplant 350 Kg von Honig im Jahr 2003 zu erhalten. Es wird noch ein kleines Zielprojekt durchgeführt und zwar der Bau eines Gartenhauses für den Imker sowie die Beschaffung von notwendigen Materialien und Bienenkörben.

Fischfang:

1. Fischerreigewerbe
2. Reproduktion und rationale Benutzung der Fischquellen

Der Fischfang erfolgt auf einer uns zugelassenen Fläche von 200 ha des Wilejka-Stausees. Es werden folgende Fischarten gefangen: Zander, Hecht, Barsch, Brasse, Plötze. Nur Zander und Hecht werden für die Kinderernährung gebraucht. Andere Fischarten werden verkauft.

Diese Richtung der Tätigkeit ist nur am Anfang, deshalb, um den Bedarf des Kinderzentrums an frische Fisch im Laufe des Jahres zu decken sind noch folgedes notwendig:

1. Einbau eines Stegs und der Stelle für die Unterbringung der Fischer
2. Lagerraum für die Lagerung der Fisch
3. Beschaffung von Netzen, eines Motorboots und einer Wagge um Fisch zu wiegen.

Gärtnerei

1. Anbau und Pflege
2. Erweiterung der Ansahtflächen

Der Garten der Freundschaft wure am 15. Jahrestag der Katastrophe im AKW Tschernobyl mit der Unterstützung der Männerarbeit von Westfalen eingesetzt. An dieser Veranstaltung haben sowie die Kinder und Zentrumsmitarbeiter als auch die Gäste aus der Deutschland teilgenommen.

Der Garten hat einen Grundstück von 1 Ha. Es gibt dort jetzt 356 Obstbäumen und 360 Sträucher:

- Himbeersträucher 120 St.
- Johannisbeersträucher 240 St.
- Pflaumenbäume 22 St.
- Mirabellen 33 St.
- Apfelbäume 301 St.

Folgende Geräte sind für die Pflege sind für den Garten erforderlich:

1. Gartenschere 2 St;
2. Ranzenspritze 1 St;
3. Ranzenschneidegerät für Sträucher 1 St;
4. Container 10 St.
5. Karre 1 St.

Gewächshaus (in der Perspektive)

Ein Gewächshaus ist für drei Ziele gedacht:

1. Produktion und Versorgung der Kinder mit frischen Gemüse möglichst früh;
2. Bereitung des Saatgutes für das Freiland;
3. Erwieterung des Sortiments von Gemüse;

Wegen hohen Kosten für Brennstoff und Baukosten ist der Bau von einem stationären Gewächshaus von 500 qm nicht rentabel. Deswegen hat es Sinn eine Leichtkonstruktion mit der Folie zu verwenden.

Die Filiale NADESHDA Plus ist einzides landwirtschaftlichen Unternehmen in Belarus, das sich mit der Produktion von ökologischen Landwirtschaftsprodukten beschäftigt. Die ökologische Ernährt spielt eine große Rolle im Prozess der Rehabilitation und Erholung der Kinder, die von den Folgen der Katastrophe im AKW Tschernobyl betroffen wurden.

Die Filiale NADESHDA Plus befindet sich in einer schwierigen Anfangsphase. Es fehlen noch viele Materialien und Erfahrungen. Wir möchten das Verständnis und die Unterstützung bei dieser schwieriger aber notwendiger Sache finden.